Daimler beteiligt sich an Lang-Lkw-Studie

Das Land Baden-Württemberg hat bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) die Nutzung von rund 350 Kilometern für den Feldversuch mit Lank-Lkw beantragt. leichzeitig werden Daimler und das Land bei einer begleitenden Studie zusammenarbeiten, um die Verbrauchs- und CO2-Effizienz von überlangen Lastwagen im realen Einsatz zu untersuchen.

Ende 2014 hatte Daimler beim Verkehrsministerium Baden-Württemberg konkrete Transportverbindungen für die Nutzung mit Lang-Lkw beantragt, mit denen jährlich 3,2 Millionen gefahrene Kilometer eingespart und rund 3000 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden könnten. Lang-Lkw haben eine Länge von 25,25 Meter und sind damit 6,5 Meter länger als herkömmliche Lkw-Gespanne. Das maximal zulässige Gesamtgewicht bleibt mit 40 Tonnen unverändert.

Ein erster Zwischenbericht des bis 2016 laufenden Feldversuchs kommt zu dem Ergebnis, dass die so genannten Gigaliner die CO2-Emissionen um bis zu 25 Prozent senken. Am Feldversuch beteiligen sich bereits die Bundesländer Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Lang-Lkw.